

Anleitung  
Mauerdurchbruch/  
Wanddurchbruch

6. Dezember

2011

---

Bei Rückfragen zur Anleitung schreiben Sie uns bitte eine  
Email an [info@dornbach.com](mailto:info@dornbach.com)

Anleitung für den  
Hobbyhandwerker

## Inhalt

Anleitung Mauerdurchbruch / Wanddurchbruch für Tür und Fenster .....	3
Mauerdurchbruch – 2 Stürze nebeneinander einsetzen .....	7
Mauerdurchbruch / Wanddurchbruch Anleitung - Feinarbeiten.....	8

## Abbildungen

Abbildung 1 - Wanddurchbruch / Mauerdurchbruch anzeichnen .....	3
Abbildung 2 - Maße Wanddurchbruch / Außenmaße Türblatt nach DIN 18101 .....	4
Abbildung 3 - Aussparung für Sturz anzeichnen .....	4
Abbildung 4 - Ausbau der Mauersteine von oben nach unten .....	5
Abbildung 5 - Wanddurchbruch mit eingesetzten Sturz .....	6
Abbildung 6 - Fugen ausfüllen .....	6
Abbildung 7 - Mauersteine der Wand von oben nach unten entfernen.....	7
Abbildung 8 - Querschnitt der Wand – Einbau Sturz 1 .....	7
Abbildung 9 - Querschnitt der Wand - Einbau Sturz 2 .....	8
Abbildung 10 - Senkrechte Ausrichtung .....	8
<b>Abbildung 11 - Ausgleich Unebenheiten.....</b>	<b>9</b>

## Anleitung Mauerdurchbruch / Wanddurchbruch für Tür und Fenster

In dieser Mauerdurchbruch / Wanddurchbruch Anleitung werden die einzelnen Arbeitsschritte detailliert beschreiben. Ein Wanddurchbruch ist notwendig, wenn zwei Räume nachträglich mit einer Tür verbunden werden sollen. Gerade Altbauten verfügen i.d.R. über kleinere Räume, die nicht ausreichend mit Sonnenlicht durchflutet werden. Mit einem Durchbruch durch die Außenwand können Fensteröffnungen schnell und unkompliziert hergestellt werden. Bevor Sie jedoch mit dem Durchbruch beginnen, holen Sie sich einen Rat von einem Statiker und vergewissern Sie sich, ob ein Durchbruch aus statischen Aspekten durchführbar ist.

Handelt es sich bei der Wand um eine tragende Wand, so ist die Decke vorher mit Stahlstützen abzusichern, da der Kraftfluss ansonsten unterbrochen wird. Bevor mit den Abstützarbeiten begonnen werden kann, ist der Zustand des Bodens und der Decke zu überprüfen. Bei einem Dielenboden oder auch schwimmendem Estrich muss der Boden durch Holzbohlen, zur besseren Verteilung der Last, geschützt werden. Erst dann können die Stahlstützen aufgestellt werden.

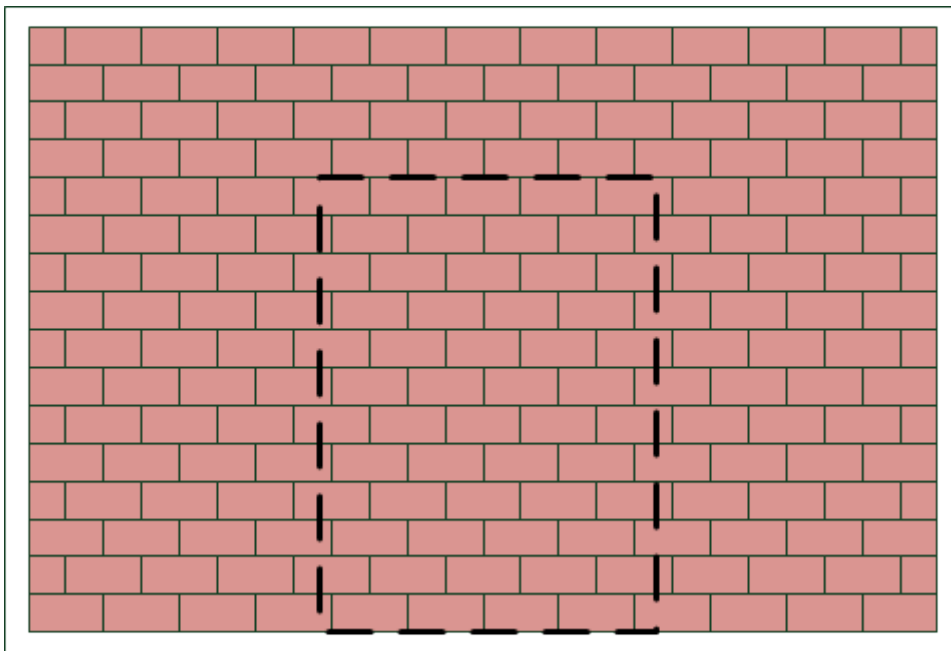


Abbildung 1 - Wanddurchbruch / Mauerdurchbruch anzeichnen

Mit einer Wasserwaage werden die Umrise des Wanddurchbruch / Mauerdurchbruch an der Wand angezeichnet. Die Größe des Durchbruchs ist abhängig von den Außenmaßen des einzubauenden Türmaßes. Nachfolgen eine Auflistung über die Türblattgröße nach DIN 18101 und die Maße des Wanddurchbruchs bei Verwendung einer einflügeligen Tür.

Wanddurchbruch Maße in mm		Türblatt Außenmaße in mm	
Breite	Höhe	Breite	Höhe
635	2005	610	1985
760	2005	735	1985
885	2005	860	1985
1010	2005	985	1985
760	2130	735	2110
885	2130	860	2110
1010	2130	985	2110
1135	2130	1110	2110

Abbildung 2 - Maße Wanddurchbruch / Außenmaße Türblatt nach DIN 18101

Damit beim Wanddurchbruch / Mauerdurchbruch der Kraftfluss nicht unterbrochen wird, muss ein Sturz eingebaut werden. Für den Sturz muss die entsprechende Aussparung in der Wand ebenfalls angezeichnet werden. In einem handelsüblichen Baumarkt sind die Stürze als Betonfertigteile zu erhalten. Bei größeren Wanddurchbrüchen ist ein Stahlträger einzusetzen. Der Typ, die Länge und Beschaffenheit werden von jedem Statiker mitgeteilt. Als Auflager für den Mauersturz sind mindestens 25 cm einzuplanen.

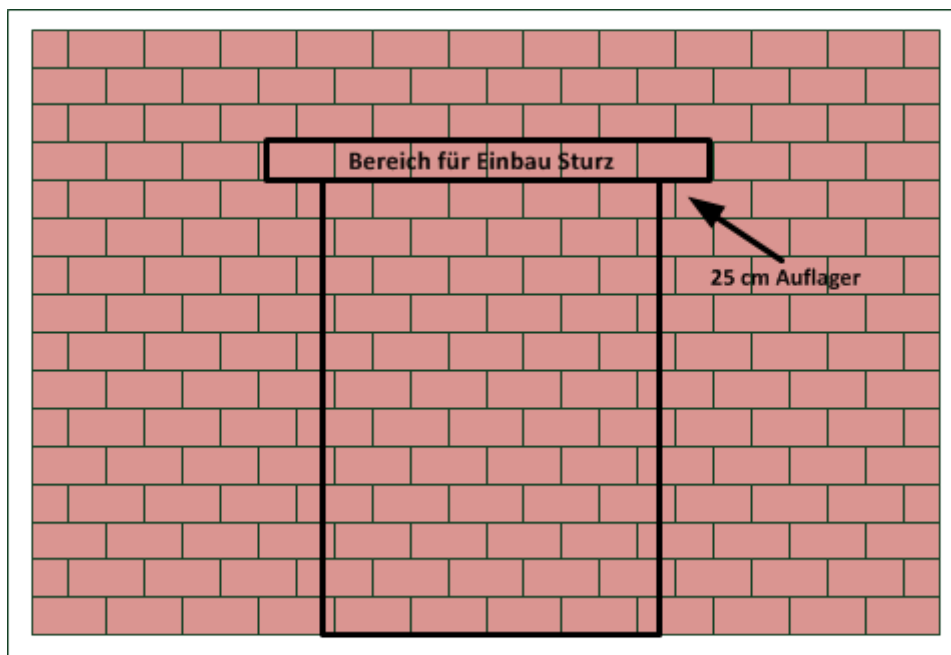
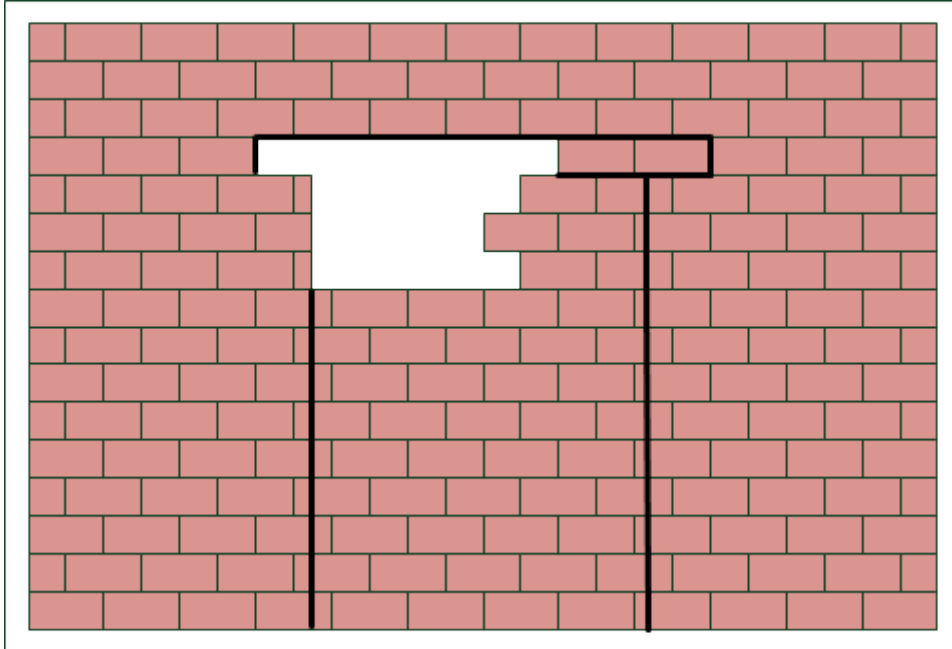


Abbildung 3 - Aussparung für Sturz anzeichnen

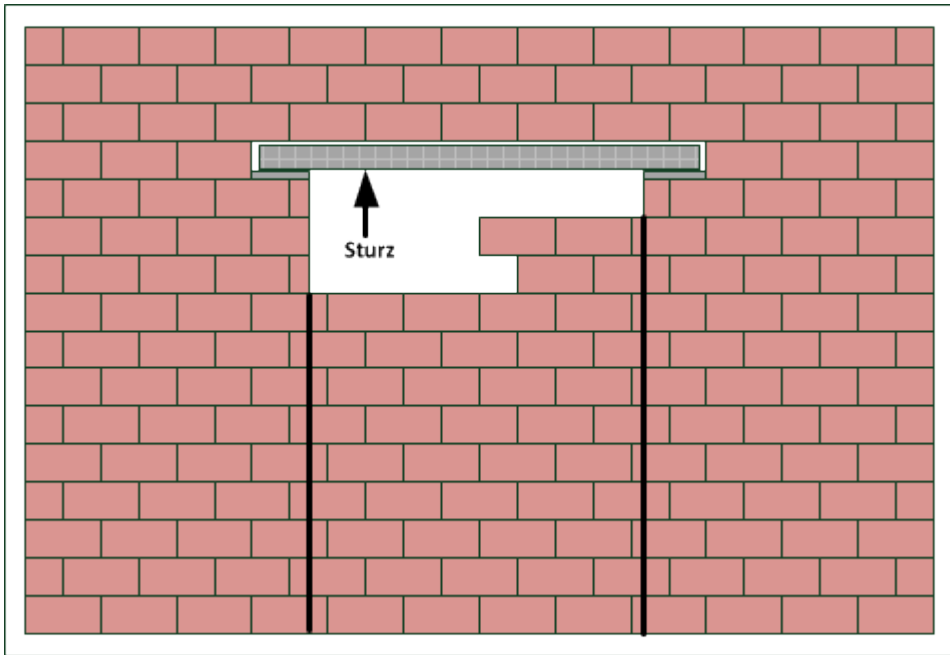
Um den Einbau des Sturzes zu erleichtern, sollte die Aussparung 2-3 cm größer sein als der Mauersturz.

Um ein Herausbrechen im Kantenbereich zu verhindern, sind die Kanten mit einem Trennschleifer mindestens 4-5 cm einzuschneiden. Ein Trennschleifer kann gegen eine Tagespauschale in jedem Werkzeugverleih ausgeliehen werden.



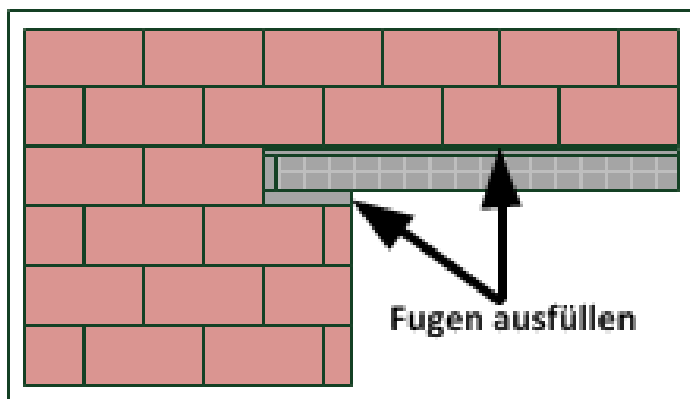
**Abbildung 4 - Ausbau der Mauersteine von oben nach unten**

Beim Mauerdurchbruch / Wanddurchbruch wird von oben nach unten gearbeitet. Die einzelnen Mauersteine werden vorsichtig mit Hammer und Meißel, oder auch mit einem Abbruchhammer aus der Wand herausgelöst. Zuerst wird die Aussparung für den Mauersturzfreigelegt, damit diese eingesetzt werden kann. Wird die Wand mit einem Vorschlaghammer bearbeitet, kann es vorkommen, dass weitere Mauersteine oberhalb des Sturzes aus der Wand herausbrechen. Sollte dieses passieren, muss erst der Sturz eingesetzt werden und danach der Bereich darüber wieder zuggemauert werden.



**Abbildung 5 - Wanddurchbruch mit eingesetzten Sturz**

Das Auflager wird mit einem Mörtelbett versehen und der Mauersturz eingesetzt. Die auf der rechten und oberen Seite des Sturzes vorhandenen Fugen, werden wie in nachfolgender Abbildung dargestellt, ebenfalls mit Mörtel verfügt.



**Abbildung 6 - Fugen ausfüllen**

Sobald der Sturz eingemauert und die umliegenden Fugen herum mit Mörtel getrocknet sind, können die Mauersteine unterhalb des Sturzes (siehe Abbildung 7) von oben nach unten entfernt und der Bauschutt der Wand entsorgt werden.

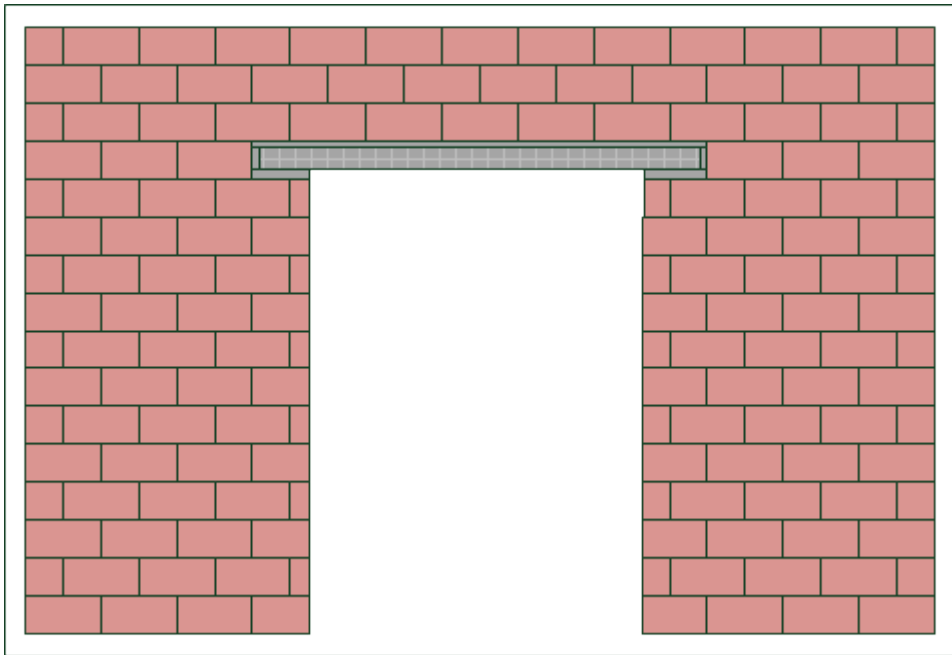


Abbildung 7 - Mauersteine der Wand von oben nach unten entfernen

## Mauerdurchbruch – 2 Stürze nebeneinander einsetzen

Handelt es sich bei dem Mauerdurchbruch um eine schmale bzw. nichttragende Wand, so reicht i.d.R. ein Sturz auf. Bei dickeren Wänden ist die Breite des Mauersturzes nicht ausreichend und deshalb müssen zwei nebeneinander gesetzt werden. Zuerst wird dabei der erste Mauerstein (siehe Abbildung 8) entfernt und der Sturz eingemauert. Dadurch dass in zwei Schritten gearbeitet wird bleibt der Kraftfluss der Wand erhalten.

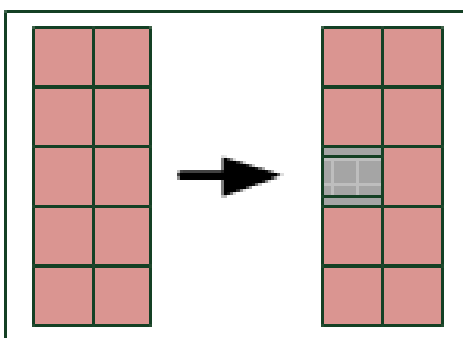


Abbildung 8 - Querschnitt der Wand – Einbau Sturz 1

Sobald der erste Sturz verbaut wurde und der Mörtel um den Sturz herum getrocknet ist, kann der zweite Mauerstein auf der anderen Seite der Wand entfernt werden und der zweite Mauersturz eingesetzt werden. Im Anschluss an den Einbau sind auch hier die vorhandenen Fugen mit Mörtel (Kalkzement oder Zementmörtel) zu verschließen.

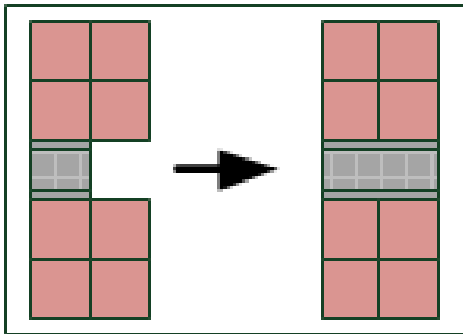


Abbildung 9 - Querschnitt der Wand - Einbau Sturz 2

## Mauerdurchbruch / Wanddurchbruch Anleitung - Feinarbeiten

Da sich die Mauersteine i.d.R. nicht oft so sauber, wie in Abbildung 7 beschrieben, ausbauen lassen, muss jetzt mit den Feinarbeiten an den Seiten begonnen werden. Die Steine die sich beim Herausbrechen gelockert haben, müssen nun wieder vorsichtig eingemauert werden. Nachfolgende Abbildung zeigt die senkrechte Ausrichtung der Wand mit einem Brett.

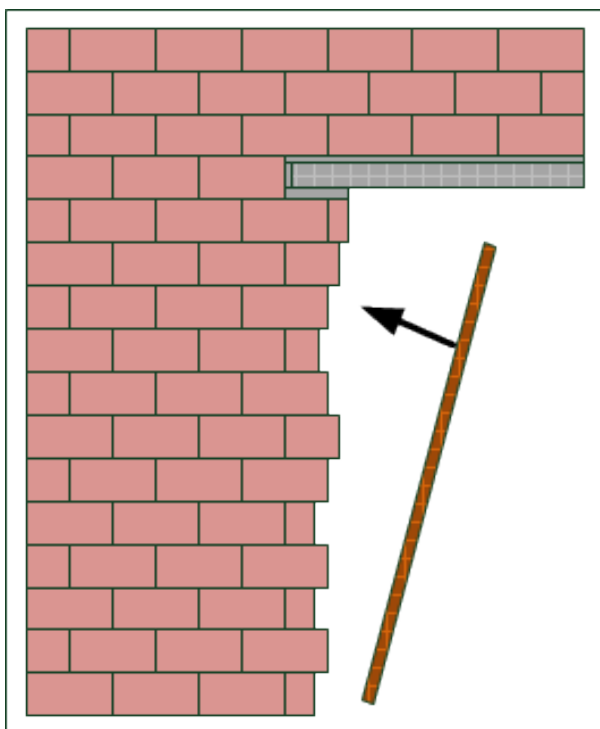


Abbildung 10 - Senkrechte Ausrichtung

Das Brett wird an die auszurichtende Wand gepresst und mittels weiteren Brettern an der anderen Seite der Öffnung verspannt. Die Unebenheiten an der Wand können nun mit übrige gebliebenen Mauersteinen und Putzmörtel ausgeglichen werden.



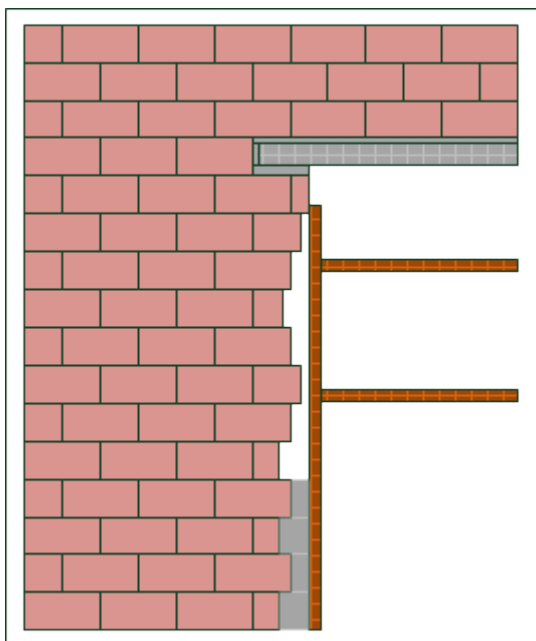


Abbildung 11 - Ausgleich Unebenheiten